

## AVS - Version 1.7.9/116

(1.7.9\_166, 20.02.2016)

### Beschreibung der Änderungen seit Version 1.7.9\_134 - Übersicht

- **[RKS-V-Sicherheitseinrichtung in Registrierkassen](#)**

Gemäß Registrierkassensicherheitsverordnung müssen Registrierkassen spätestens ab 1.4.2017 mit einer Sicherheitseinrichtung vor Manipulationen geschützt werden. Der Manipulationsschutz wird am Beleg als QR-Code sichtbar.



- **[Arbeitsplätze/Server mit veralteten Betriebssystemen](#)**

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung und in Hinblick auf die Kommunikation mit externen Systemen (z.B. e-Medikation, e-Rezept usw.) müssen Rechner mit veralteten Betriebssystemen im zweiten Quartal 2017 ersetzt bzw. upgedatet werden.



- Anpassungen [Ausdruck Tarabeleg](#) (Kassabon)
- Einschränkungen bei der [nachträglichen Änderung von Zahlart/Betrag](#)
- Änderungen bei der [Datenübernahme aus dem Notbetrieb](#)
- [Hauptlieferant für Suchtmittel/Kühlware bei Abholern](#)
- [Direktdruck Kassabon aus Rezeptmaske](#)
- [Nachtstunden in Kundenfrequenzstatistik](#) nicht zwingend zusammenfassen
- [Rezeptabrechnung - Liste der Korrekturen](#)
- [Pneumokokkenabrechnung - Firmenzuschüsse](#)
- zusätzliche [Einschränkungen in der Bestellübersicht](#)
- neue Optionen beim [Ausdruck von Bestellaufträgen](#)
- Anpassungen/Erweiterungen bei der [Bearbeitung von Bestellaufträgen](#)
- Anpassungen bei der [Inventur](#)
- Anpassungen/Erweiterungen [Listen Warenwirtschaft](#)
- [Kennwort für Änderung Kundendaten](#)
- [Export Artikel mit Barcodes](#)
- Anpassungen bei [Anzeige GH-Aktionsdaten](#)
- Anpassungen beim [Etikettendruck](#)
- [diverse Änderungen/Erweiterungen/Korrekturen](#) (Stammdaten, Warenwirtschaft, Verkauf, Rechnungswesen, Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung, Karteien, Sonstiges)
- kurzfristige durchgeführte Korrekturen/Anpassungen ([gepatchte Versionen 1.7.9\\_134](#))
- [Hinweise für Programmbetreuer](#)
- effiziente und korrekte [Erfassung Barzahlungen für Ausgangsrechnungen](#)

Details zu diesen Punkten finden Sie auf den folgenden Seiten.

## Kurzübersicht der wichtigsten Punkte nach Inbetriebnahme der RKS SV-Sicherheitseinrichtung

- nahezu keine Änderungen bei der Erfassung von Geschäftsfällen
- nachträgliche Änderung Zahlart bei Lieferscheinen bzw. auf Lieferschein nicht mehr zulässig
- nachträgliche Änderung eines voll bezahlten Geschäftsfalls auf Teilzahlung nicht mehr zulässig
- Erfassung sonstiger Kassaeingang für Barzahlung Ausgangsrechnung zwingend auf Konto '99002000 Bezahlung offene Ausgang-/Eingangsrechnung' (siehe Anhang)

- Überprüfung korrekte Signierung durch optische Kontrolle der Belege abhängig von der Belegart:

KDE: QR-Code am Beleg

KSE Barzahlung Ausgangsrechnung: QR-Code am Beleg

KSE ohne Barzahlung AR: kein QR-Code am Beleg

KKA: kein QR-Code am Beleg

KSA: kein QR-Code am Beleg

Kundenreservierung: kein QR-Code am Beleg

offene Abgabe: kein QR-Code am Beleg



- Erstellung Monatsbeleg nach entsprechendem Hinweis beim Tara-Tagesabschluss am Monatsletzten bzw. Monatsvorletzten bzw. nach entsprechender Aufforderung bei der Erfassung von Geschäftsfällen
- Monatsbeleg für Dezember = Jahresbeleg; Ausdruck und Aufbewahrung unter Beachtung der entsprechenden Fristen lt. BAO
- bei Ausfällen der Sicherheitseinrichtung entsprechende Hinweise im Programm bzw. die in diesem Dokument beschriebenen Ausfallszenarien beachten; gegebenenfalls Verständigung des Softwarebetreuers
- Funktionsfähigkeit lokale Notbetriebe regelmäßig überprüfen (bei Ausfall des Servers oder des fiskaltrust-Dienstes ersetzt nur ein funktionierender Notbetrieb die Verpflichtung zur manuellen Belegerteilung samt vorgeschriebener manueller Nacherfassung)
- bei Servertausch bzw. Änderung der UID (z.B. wegen Besitzerwechsel) die dafür vorgesehenen Abläufe beachten (entsprechende Anleitungen werden spätestens ab Ende März 2017 zur Verfügung stehen)
- nur wenn fiskaltrust-Sorglos-Paket nicht vorhanden:
  - mindestens vierteljährlich Sicherung RKS SV-Datenerfassungsprotokoll manuell durchführen
  - Jahresbeleg über Belegcheck-App des BMF manuell prüfen \*)
  - manuelle Erfassung von Ausfalls-, Wiederinbetriebnahmemeldungen, von neuen Signaturkarten bzw. neuen Registrierkassen in Finanz-Online (samt Prüfung Startbeleg über die Belegcheck-App des BMF) \*)

\*) Anleitung des BMF ist vorhanden; alternativ Weiterleitung der vom fiskaltrust-Portal erhaltenen Mails sowie der vom AVS im Ordner 'avs\export\RKS SV' gespeicherten Jahresbelege an den Steuerberater

**Eine detaillierte Beschreibung zur RKS SV-Sicherheitseinrichtung finden Sie im AVS unter 'Hilfe - Anleitungen im Web - RKS SV Registrierkassensicherheitsverordnung'**

Die Installation und Inbetriebnahme der RKS SV-Sicherheitseinrichtung erfolgt in den nächsten Wochen durch Ihren Hardware-/Softwarebetreuer vor Ort.

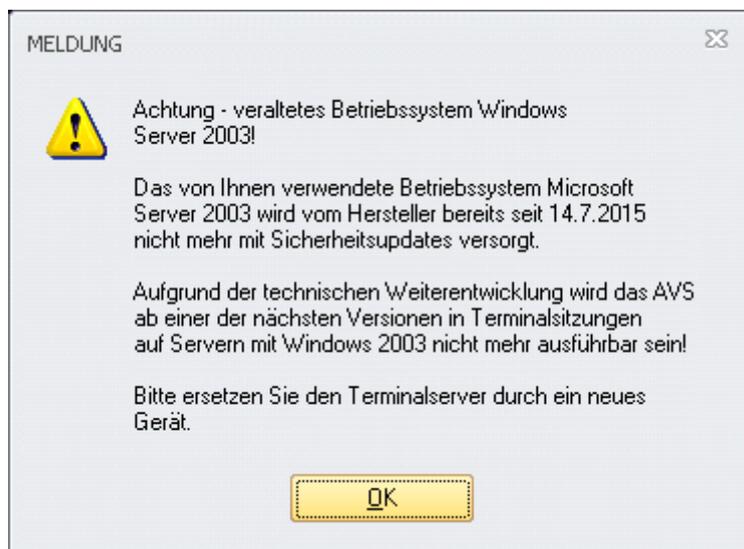
## Arbeitsplätze mit Betriebssystem Windows XP bzw. Server Windows 2003

Microsoft Windows XP wird vom Hersteller bereits seit 8.4.2014, also seit fast 3 Jahren nicht mehr unterstützt. Knapp 4% der AVS-Arbeitsplätze (konkret 190 von ca. 4.800) verwenden dieses Betriebssystem.

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung wird das AVS ab einer der nächsten Versionen auf veralteten Betriebssystemen nicht mehr ausführbar sein, nach der Anmeldung wird daher folgender Hinweis angezeigt:



Gleiches gilt für Server mit Betriebssystem Windows 2003, davon sind insgesamt 14 Server (das sind ca. 2,3% aller AVS-Server) betroffen, in Terminalsitzungen wird angezeigt:



Die Nutzung des AVS auf Rechnern mit Betriebssystem Windows XP bzw. Windows Server 2003 ist noch bis 30.6.2017 sichergestellt. Bitte sorgen Sie dafür, dass betroffene Geräte im zweiten Quartal 2017 ersetzt bzw. upgedatet werden.

## Anpassungen Ausdruck Tarabeleg (Kassabon)

- Änderung Überschrift von KASSABON auf RECHNUNG
- zusätzliche Angabe der Belegart vor der Belegnummer (z.B. KDE-40945)
- Einrückung bzw. Zentrierung von Strichcodes
- auf Lieferscheinen Angabe einer zusätzlichen Zeile 'mit diesem Beleg verrechnet 0,00'
- zusätzliche Angabe der an fiskaltrust übergebenen Belegnummer bei Zahlungsbestätigungen für Restzahlungen (z.B. KDE-40945\_Z1)
- detaillierte Angabe nachträglicher Änderungen für Zahlart und/oder Kunde (und gegebenenfalls einer daraus resultierenden Änderung des Rechnungsbetrages samt optionaler Ausgabe eines Änderungsbeleges)
- gegebenenfalls Druck QR-Code (dieser enthält die kompletten Signaturdaten) sowie rechts daneben 3 Zeilen mit folgenden Informationen:
  - Kassenidentifikationsnummer
  - Belegnummer fiskaltrust
  - Zeitpunkt der Signierung
- beim temporärem oder permanenten Ausfall der Signaturerstellungseinheit Text 'Signaturerstellungseinheit ausgefallen' (zusätzlich zum QR-Code)
- bei Ausfall des fiskaltrust-Dienstes Text 'elektronisches Aufzeichnungssystem ausgefallen (an Stelle des QR-Codes)
- sonstige Kassaein-/ausgänge: Änderung Beschriftung Summenzeile von 'Rechnungsbetrag' auf 'Kassa-Eingang' bzw. 'Kassa-Ausgang'

Analog zum Etikettendruck kann nun in den Mandanten- und Arbeitsplatzeinstellungen auch für Tarabelege ein Rand links bzw. oben gesetzt werden.

Ist der für Tarabelege vorgesehene Drucker nicht verfügbar oder nicht korrekt eingerichtet, erscheint sofort beim Öffnen des Tarafensters eine entsprechende Fehlermeldung.

## Einschränkungen bei der nachträglichen Änderung von Zahlart/Betrag

In Hinblick auf die gemäß RKSv verpflichtende Signierung von Geschäftsfällen mussten folgende Einschränkungen getroffen werden:

Nicht mehr zulässig ist das Ändern der Zahlart bei Lieferscheinen bzw. umgekehrt das Ändern auf Lieferschein bei Barzahlungen. Außerdem ist bei voll bezahlten Geschäftsfällen eine nachträgliche Änderung auf 'Teilzahlung' nicht mehr möglich.

## Änderungen bei der Datenübernahme aus dem Notbetrieb

Bisher wurden Geschäftsfälle aus dem Notbetrieb mit ihrem ursprünglichen Datum übernommen. Erfolgte die Übernahme erst Tage oder sogar Wochen nach der Erfassung der Geschäftsfälle, mussten alle inzwischen erstellten Tagesabschlüsse neu aufgerollt werden, in Einzelfällen kam es zu Differenzen zwischen dem Kassaendstand des Vortages und dem Kassaanfangsstand des aktuellen Tages (bei aktivierter Mitführung des Kassastandes).

Ab sofort werden Geschäftsfälle mit aktuellem Datum/Uhrzeit übernommen, unverändert bleibt dabei allerdings ein Rezeptabgabe- sowie Lieferscheindatum (damit bei einer Nachbearbeitung der korrekte Preis ermittelt werden kann).

RECHNUNG		
Duplikat		
KDE-4215	14.02.2017	01:00
(NB -42, 12.02.2017 21:56)		
Dispensart: 01		Kassa: 3

Am Kassabon werden zusätzlich die Belegnummer und Belegdatum/-uhrzeit aus dem Notbetrieb ausgewiesen, somit ist nachvollziehbar, wann der Beleg erfasst wurde.

## Hauptlieferant für Suchmittel/Kühlware bei Abholern

Bei Abholern werden Mandanteneinstellungen für bevorzugte Lieferanten für Suchmittel bzw. Kühlware nicht mehr automatisch übernommen. Eine neue [...]Schaltfläche rechts neben dem Lieferantenauswahlfeld erlaubt eine manuelle Zuordnung durch Beantwortung der Frage 'Soll der bevorzugte Lieferant für Suchmittel/Kühlware (<Lieferant>) übernommen werden?' mit 'Ja'.

## Direktdruck Kassabon aus Rezeptmaske

Sowohl im Fenster 'Detail zu Rezept' als auch im Rezeptfenster (Nachbearbeitung Rezept, Taxierung/Rechnungslegung, Suchen Rezept) wurde neben [Bon] eine kleine Drucken-Schaltfläche implementiert. Damit kann bei Rezepten, welche an der Tara erfasst wurden, sofort der entsprechende Kassabon gedruckt werden, ohne diesen vorher am Bildschirm anzuzeigen.

## Nachtstunden in Kundenfrequenzstatistik nicht zwingend zusammenfassen

Durch Deaktivierung des neuen Kontrollkästchens 'Nachtstunden zusammenfassen' (Voreinstellung 'aktiviert' erhält man auch zwischen 20:00 und 07:00 Uhr Detailzahlen pro Stunde.

## Rezeptabrechnung - Liste der Korrekturen

Unter 'Rezeptabrechnung - Listen - Kontroll-Liste Korrekturen' kann eine Auswertung aller in einem bestimmten Zeitraum im Rezeptfenster vorgenommenen Korrekturen erstellt werden. Die Liste ist chronologisch sortiert und zeigt die durch das Hinzufügen, Korrigieren oder Löschen von Positionen entstandenen Änderungen der Abgabemenge.

Die Bearbeitung von Rezepten im Rezeptfenster ist generell lagerstandsunwirksam (im Gegensatz zur Rezeptfassung an der Tara oder im Lieferscheinfenster).

## Pneumokokkenabrechnung - Firmenzuschüsse

Analog zur FSME-Abrechnung können nun auch bei der Pneumokokkenabrechnung die Impfzuschüsse im AVS erfasst werden, diese scheinen dann auch am Abrechnungsformular auf.

## zusätzliche Einschränkungsmöglichkeiten in der Bestellübersicht

- Lieferscheinnummer
- Wert von/bis
- Anzahl Positionen von/bis

Zusätzlich wurde ein Kontrollkästchen 'bei bestellten Aufträgen das Bestelldatum als Auftragsdatum verwenden' implementiert. Abhängig vom Status dieses Kontrollkästchens ändern sich bei bestellten Aufträgen die in der Spalte 'Datum' angezeigten Werte und eine allenfalls angegebene Einschränkung auf 'Zeitraum von/bis' bezieht sich entweder auf das Auftrags- oder auf das Bestelldatum. Bei über ePharmGH übermittelten Bestellungen entspricht das Bestelldatum dem Sendedatum.

## neue Optionen beim Ausdruck von Bestellaufträgen

- bei bestellten/zugebuchten/archivierten Aufträgen zusätzliche Option 'Auftrag (mit Ablaufdaten) drucken; bei Positionen mit mehreren Ablaufdaten wird '<...>' gedruckt
- bei Rücksendungen zusätzliche Option 'Retourschein (ohne Positionen drucken)' (für Kennzeichnung Retourenbehälter)

## Anpassungen/Erweiterungen bei der Bearbeitung von Bestellaufträgen

- Hinweis auf Erhöhung der Bestellmenge (um den Mindestbestand zu erreichen) beim Zuweisen von Positionen aus dem Sammelauftrag
- Anzeige Summe Packungsanzahl über neue Schaltfläche [Wert]
- Artikel (Teilmenge) verschieben: auch über Tastenkombination [Strg+Shift+B] aufrufbar und immer dann verfügbar, wenn 'Artikel verschieben' möglich ist
- neuer Menüpunkt 'Bestellschein anzeigen (Kontextmenü und Zusatzfunktionenmenü in Auftragsübersicht, Zusatzfunktionenmenü im Auftragsfenster)
- Hinweis vor dem Senden von Bestellaufträgen, wenn Positionen mit Bestellmenge 0 enthalten sind
- Warenübernahme: Hinweis auf schlechteres Ablaufdatum als bereits zugeordnet auch bei der Erfassung von Ablaufdaten für Teilmengen
- Warenübernahme: Anzeige Umsatzsteuersatz bei selbst angelegten Artikeln (im Textfeld unter den Positionen)
- Zubuchen von Bestellaufträgen: ergänzende Informationen beim Setzen von Lagerkennzeichen betreffend den Lagerstand; Anzeige des aktuellen Lagerstandes (= Lagerstand vor der Zubuchung), der Menge der aktuellen Lieferung und des Lagerstandes nach der Zubuchung
- Hinweis auf inaktive Artikel beim Zubuchen von Bestellaufträgen mit der Möglichkeit, den Auftrag vor der Zubuchung zu bearbeiten
- Erstellung Lieferschein aus Bestellauftrag: optional Kennzeichnung des Lieferscheins als 'Sonderverkauf'
- neue Mandanteneinstellung: Hinweis auf im Bestellauftrag bereits vorhandenen Artikel anzeigen (Karteireiter 'Wawi II', Bereich 'diverse Einstellungen'; Voreinstellung 'deaktiviert'; Einstellung gilt für Sammelauftrag und offene Bestellaufträge)
- neue Mandanteneinstellung: Zusatzinfo Artikel in eigenem Fenster anzeigen (Karteireiter 'Wawi I', Bereich 'Vorschlagswerte/Einstellungen bei Warenübernahme'; Voreinstellung 'deaktiviert')
- neue Mandanteneinstellung: Zusatzinfo Artikel in offenen Bestellungen und im Sammelauftrag in eigenem Fenster anzeigen (Karteireiter 'Wawi II', Bereich 'diverse Einstellungen'; Voreinstellung 'deaktiviert')
- neue Mandanteneinstellung: zurückgestellte Aufträge bei Überprüfung auf vorhandene Bestellungen nicht berücksichtigen (Karteireiter 'Wawi II', Bereich 'diverse Einstellungen', Voreinstellung 'deaktiviert')

## Anpassungen bei der Inventur

Pro Inventur und Erfassungsort sind manuelle Korrekturen von IST-Mengen nur mehr im ersten geöffneten Erfassungsfenster möglich. In parallel offenen weiteren Erfassungsfenstern erscheint bei jeder Änderung eine Fehlermeldung und der ursprüngliche Wert wird wiederhergestellt.

Setzen vom Lagerkennzeichen beim Übertragen einer Inventur: Bisher wurden Bestellart, Optimierungsmodell und Lagerort bei allen in der Inventur enthaltenen Artikeln gesetzt (Lagerort nur dann, wenn das Eingabefeld nicht leer war).

Über 2 neue Kontrollkästchen gelten nun folgende Einschränkungen:

- Bestellart und Optimierungsmodell nur bei neuen Lagerartikeln setzen (Voreinstellung 'aktiviert')
- bestehende Lagerortzuordnungen nicht überschreiben (Voreinstellung 'aktiviert')

Sind beide Kontrollkästchen aktiviert, werden die Lagerkennzeichen nur bei in der Inventur enthaltenen Besorgern und sonstigen Artikeln geändert. In der Inventur enthaltene Lagerartikel bleiben unverändert.

Soll das ursprüngliche Verhalten (= Setzen der Kennzeichen bei allen in der Inventur enthaltenen Artikeln) wiederhergestellt werden, müssen beide Kontrollkästchen deaktiviert werden.

## Anpassungen/Erweiterungen Listen Warenwirtschaft

- Nachräumliste: neue grafische Schaltfläche [Daten ändern] (rechts unten); geändert werden können Lagerort, Überlager und Schwelle; angezeigt wird der letzte Nachraumzeitpunkt
- Nachräumliste: beim Druck 'Preisetiketten gesamt' Zugrundelegung der Anzahl der Verkäufe und nicht mehr des Schwellenwertes
- Kontroll-Liste Veränderungsdienst: 2 neue Schaltflächen [Lagerkennzeichen setzen] und [Artikelinfo] (rechts unten); nur sichtbar, wenn die Veränderungsdienst-Periode im aktuellen Monat liegt; Änderungen der Lagerkennzeichen werden unmittelbar nach dem Klick auf die Übernehmen-Schaltfläche durchgeführt
- Geldrabattliste: zusätzliche Spalte 'Rab.%'
- Vertreterliste: Hinweis auf GH-Aktionen mittels '!' zwischen Pharmazentralnummer und Bezeichnung

## Kennwort für Änderung Kundendaten

Für das Ändern von Kundenstammdaten kann eine Sicherheitsebene angegeben werden. Voreingestellt ist Kennwortebene 0 (= kein Kennwortschutz). Durch Angabe der gewünschten Sicherheitsebene kann die Berechtigung zum Bearbeiten vorhandener Kundenstammdaten auf bestimmte Mitarbeiter eingeschränkt werden.

## Export Artikel mit Barcodes

In der erweiterten Artikelsuche steht unter [Daten exportieren] eine neue Option 'Kurzform mit EAN-Codes' zur Verfügung. Sind einem Artikel mehrere Barcodes zugeordnet, werden entsprechend viele Zeilen exportiert, d.h. der gleiche Artikel kann in der erstellten CSV-Datei mehrfach vorkommen.

## Anpassungen bei Anzeige GH-Aktionsdaten

- Berücksichtigung der Spalte 'Modus' bei der Berechnung des angezeigten Aktionspreises
- Rückfrage bei Staffelmengen > 1, ob die angegebene Mindestmenge in den Bestellauftrag übernommen werden soll
- Korrektur: bei Mischgruppenaktionen wurden zusätzlich direkt bei einem Artikel hinterlegte Konditionen nicht angezeigt

## Anpassungen beim Etikettendruck

- Rezepturetiketten: Gebrauchsanweisung beim Drucken optional nicht speichern (= beim nächsten Ausdruck der gleichen Zubereitung wieder eine leere Gebrauchsanweisung vorladen)
- Preisetiketten: Auswahl der Kopfzeile auch dann, wenn der Ausdruck aus der erweiterten Artikelsuche erfolgt

## Diverse Änderungen/Erweiterungen/Korrekturen

### Stammdaten

- Stammdaten Artikel: Preise und Kontrollkästchen 'Preise nicht berechnen' auch bei auf magistrale Zubereitungen umgewandelten Aponorm-Artikeln bearbeitbar
- Stammdaten Artikel: Verlängerung der Einkaufsinfo von 100 auf 254 Zeichen
- Korrektur Stammdaten Artikel: Packungseinheiten wurden nicht mehr auf Plausibilität überprüft, d.h. diese konnten länger als 2 Stellen sein und außerdem war die Schreibweise nicht zwingend in Großbuchstaben
- Korrektur Stammdaten Artikel: im Fenster 'Hersteller Detailinfo' fehlte das Feld 'Zusatz'
- Korrektur erweiterte Artikelsuche: in gespeicherten Abfragen wurde das Kriterium 'enthaltener Text' (bezogen auf das Kriterium 'Artikel mit Zusatztext für Belege') nicht korrekt verarbeitet
- Kundenstammdaten: bei Medikationseinträgen mit Einnahmesequenz 'Wochentag(e)' werden die betroffenen Tage angezeigt (auch am Ausdruck Kundenkarteiblatt)
- erweiterte Kundensuche: zusätzliches Selektionskriterium 'Kundenkarte gültig seit' (als Ergänzung zu 'Kundenkarte abgelaufen seit')
- erweiterte Kundensuche: zusätzlich Berücksichtigung der URL beim Datenexport
- Korrektur Kunden-Info: im Karteileiter 'Medikation/Dok.' über das Fenster 'Dosierung' vorgenommene Änderungen wurden in den Stammdaten nicht gespeichert; außerdem wurden bei Einnahmesequenz 'Wochentag(e)' die betroffenen Tage nicht gekennzeichnet
- Korrektur Kunden-Info: beim Blättern passt die Einfärbung von Positionen aus fremden Verkäufen (blau) bzw. mit fremder SV-Nummer (rot) nicht mehr
- Stammdaten SIS - Fenster 'Zusatzinfo' (Verblisterung bzw. Sondengängigkeit): Ausdruck der dargestellten Daten inkl. Foto über eine entsprechende Schaltfläche in der Werkzeuggestreife (dieses Fenster ist auch in den Artikel- und Kundenstammdaten aufrufbar)
- Korrektur Stammdaten Lieferanten: der Ausdruck einer Kundenliste im Suchenmodus funktionierte nicht mehr
- Korrektur Stammdaten Lieferanten: bei der Neuanlage eines Lieferanten waren unter bestimmten Umständen die Bezeichnungs- und Adressfelder nicht bearbeitbar
- Korrektur erweiterte Suche SIS: in der Trefferliste wurden manchmal Präparate ohne Lagerartikel grün eingefärbt; dem entsprechend funktionierte dann auch das Setzen eines Filters auf 'nur Präparate mit Lagerartikeln anzeigen' nicht
- Stammdaten Gefäßgruppen: bei selbst angelegten Gruppen Versorgung der historischen Preise bei manuellen Änderungen

### Warenwirtschaft

- Import/Export von Bestellpositionen: optional Berücksichtigung eines Naturalrabattes
- Warenjournal: Kennzeichnung Rücksendungen im Buchungstext 1, generell Ergänzung Buchungstext 2 mit Inhalt der Spalte 'Anmerkung für Ausdruck'
- Stammdaten Optimierungsmodelle: optional eigener Beobachtungszeitpunkt für 'Anpassung MLB'
- Erfassung Korrekturbuchungen: automatisches Öffnen Anforderungsfenster (Automatenartikel) auch bei Mengenänderungen
- Auswertung Lagerbewegungen: zusätzliche Spalte 'erstellt am' (= Erfassungsdatum)
- Korrektur Bearbeitung Sammelauftrag: nach Scrollen mit der Maus passte der Fokus manchmal nicht
- Korrektur Bearbeitung Bestellaufträge: durch die automatische Größenanpassung des Textfeldes unter den Bestellpositionen war manchmal die markierte Position nicht mehr sichtbar
- Korrektur Eingabe Ablaufdatum: ein nach einer Fehlermeldung korrekt eingegebenes Ablaufdatum wurde nicht gespeichert
- Korrektur Handling Warenübernahme: ein durch Mausklick deaktiviertes Kontrollkästchen 'erl.' war nach dem Speichern des Auftrages wieder aktiviert

### Verkauf

- e-card-Services: beim Aufruf aus der Taramaske über die Schaltfläche [eCard/ELGA] Wiederherstellung der vor Implementierung der e-Medikation vorhandenen Funktionalität zum Auslesen der SV-Nummer zwecks Zuordnung des Kunden im aktuellen Geschäftsfall

- Anzeige Summen Tara-Beleg: zusätzliche Felder für 'Rezeptgeb. (brutto)' und 'Bruttowert ohne RG'
- Korrektur nachträgliche Änderung Zahlart 'Maestro offl. bzw. 'Kreditkarte offl.' auf 'Bar': beim Abschluss Maestro/Kreditkarte wurden diese nachträglichen Änderungen nicht berücksichtigt
- optische Korrektur Einlesen von Kundenreservierungen: eine allenfalls vorhandene Teilbarkeitsinfo war nur ganz kurz sichtbar
- Korrektur: Einsatzrückgabepositionen konnten mit [Strg+E] als Einsatz gekennzeichnet werden (beim Klick auf die entsprechende Schaltfläche kam richtigerweise eine Fehlermeldung)
- Korrektur automatischer Interaktions-Check: Interaktionen, welche nur zwischen bereits gespeicherten (also zurückliegenden) Verkäufen auftreten, wurden nicht ausgeschlossen
- Korrektur Zahlung offene Ausgangsrechnung: bei Abbruch im automatisch geöffneten Fenster zur Eingabe eines Personalcodes (Mandanteneinstellung 'Personalcodes verpflichtend ist aktiviert') wurde die Zahlung gespeichert, die zugrundeliegende Rechnung aber nicht auf 'bezahlt' gesetzt; nun wird in diesem Fall der gesamte Vorgang abgebrochen und die Zahlung nicht gespeichert
- Lieferscheine: Anzeige zusätzlicher Informationen zum Kunden auch im Suchen-Modus
- Anzeige Zusatzinfo zur Teilbarkeit in der Taramaske im Textfeld unterhalb der Positionen
- Kassabonaufstellung: Angabe der Anzahl der Belege in der Summenzeile
- Datenbereitstellung Veriko: zusätzliches Kontrollkästchen 'Magistrale Zubereitungen mitexportieren' (Voreinstellung 'deaktiviert')

### Rechnungswesen

- Rechnungen: analog zu Lieferscheinen Anzeige zusätzlicher Informationen zum Kunden über eine [i]-Schaltfläche neben der Kundengruppe
- Rechnungs-/Lieferscheinaufstellung: Angabe der Anzahl der Belege in der Summezeile
- Lieferscheinaufstellung: optional Ausschluss von im Tarafenster erstellten Lieferscheinen oder Beschränkung auf genau diese Lieferscheine
- Korrektur Trefferliste Sammelkunden bei Erstellung Sammelrechnung: nach Aufruf der Trefferliste mittels Doppelklick funktioniert die Auswahl mit [Enter] nicht
- Generierung Positiv-Lieferscheine nach Storno: Darstellung der erstellten Lieferscheine neben- statt untereinander, damit bei umfangreichen Rechnungen mit sehr vielen Lieferscheinen das Meldungsfenster nicht zu groß wird

### Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Erweiterung Datensatzformat für die Abrechnung ab Abrechnungsmonat 03/2017 (Vorbereitung für e-Rezept, derzeit keine Auswirkungen auf die Datenerfassung und auf den Ablauf bei der Abrechnung)
- Korrektur Handling magistrale Taxierung: nach Abbruch der Auswahl von Arbeit/Gefäß über Kurzcodes befand sich der Fokus nicht in der nächsten Zeile
- Korrektur Rezepturetiketten: in der Zusammensetzung bereits als gelöscht markierte Zeilen wurden beim Druck nicht ausgeschlossen

### Karteien

- Wareneingangskartei: Berechnung des AEP für die Liefermenge nur mehr dann, wenn das entsprechende Datenfeld leer ist oder der aktuelle Wert für 'AEP Liefermenge/Liefermenge\*Basismenge' nicht dem aktuellen Lieferpreis für die Basismenge entspricht

### Sonstiges

- Korrektur Artikeltrefferliste: im aus der Trefferliste aufgerufenen Fensters 'Artikel bestellen' funktionierte die Enter-Taste nicht
- Korrektur Piccolink-Scanner: waren über das Netzwerk nicht erreichbare Piccolink-Empfänger vorhanden, stürzte das AVS nach dem Schließen eines Piccolink-Erfassungsfensters ab
- Mandanteneinstellungen: Aufteilung Karteireiter 'Wawi' auf 'Wawi I' und 'Wawi II'
- diverse sonstige Anpassungen und Korrekturen

**Anpassungen/Korrekturen, welche nach Ausrollung von 1.7.9\_134 kurzfristig durchgeführt, in Form gepatchter Versionen für manuelles Einspielen zur Verfügung gestellt und mit Zwischenupdate 1.7.9/113 verteilt wurden (in chronologischer Reihenfolge):**

- Tara/Lieferschein: Textzeilen bestehend aus Blanks (= Leerzeilen) wieder möglich
- Korrektur Fuß Lieferschein Rechnung: die Zeile mit den Betriebsdaten wurde auch bei deaktivierter Fußzeile gedruckt
- Korrektur Strichcodeetiketten Einwieger und Einzelarzneiformen: der Ausdruck erfolgte nicht am Drucker für div. Etiketten, sondern am Standarddrucker
- Korrektur Ausdruck Adresszettel beim Erstellen von Rechnungen: bei vorhandener Datei adr.xxx (= automatischer Druck Adressetiketten bei Erstellen Rechnung) konnten keine Rechnungen mehr erstellt werden (Meldung 'Eintrag fehlt' und danach hängt das Programm)
- Korrektur Aufruf Kunden-Info aus Patientenkartei: Fehlermeldung 'Error ... Function call has wrong number of arguments'
- Korrektur Suche Kunde: SQL-Fehler bei Suchbegriff '#' + Name (z.B. '#MEIER')
- Korrektur Trefferliste Kunden: inaktive Kunden wurden nicht durchgestrichen dargestellt (betraf nur den Suchen-Modus; im Neu-/Ändernmodus wurden/werden inaktive Kunden richtigerweise gar nicht angezeigt)
- Korrektur Artikelumsatzstatistik: SQL-Fehler bei Einschränkung auf Kassabons, nur Privatumsatz und Angabe eines Vergleichszeitraumes
- Korrektur Prüfung auf laufenden Oracle-Listener: Datei 'no\_check\_listener.xxx' wurde nicht immer berücksichtigt
- Korrektur magistrale Taxierung: beim Duplizieren einer vorhandenen Zubereitung funktioniert das Löschen von Arbeit/Gefäß nicht; außerdem wurde die letzte Substanz gelöscht und es entstanden leere Zeilen
- Korrektur Ermittlung ConnectingString: die Abholung von BK-Journalsätzen über LOCAL-NET funktionierte (zeitweise) nicht
- Korrektur Neuanlage magistrale Zubereitung mit Sonderartikel: beim Speichern kam es zu einem SQL-Fehler
- Korrektur Artikelanfrage ePharmGH: bei Verwendung eines Proxies funktionierte der HTTP-Request nicht mehr
- Anpassungen Artikelanfrage ePharmGH: diverse Fehler werden abgefangen und in Form entsprechender Meldungen dargestellt; ungültige Antworten (= Antworten, welche ungültige Zeichen enthalten), führen nicht mehr zu einem Absturz des AVS
- Korrektur erw. Artikelsuche: Fehlermeldung beim Drucken nach dem Aufruf einer gespeicherten Abfrage mit Kriterien wie z.B. SIS-Indikation 35\*
- neuerliche Anpassung Ermittlung ConnectingString: wenn alle Varianten scheitern, wird die IP-Adresse über den TNS-Eintrag ermittelt
- Korrektur dispensantenspezifisches Kundenende: Prüfung Dispensantenr. funktionierte bei alphanumerischer Eingabe nicht

- Korrektur avs\_abgleich\_datenbanken.exe: SQL-Fehler beim Insert neuer Lagerort
- Korrektur: Absturz bei Sofortbestellung unter bestimmten Voraussetzungen
- Korrektur offene Abholer/Kunde: Suche Kunde mit Bindestrich im Namen funktionierte nicht
- Korrektur Inventur: beim Hinzufügen von Artikeln wurde bei der Berechnung des Soll-Lagerstandes das Datum 'Preise per:' und nicht das Datum 'Inventur per:' verwendet

## Informationen für Programmbetreuer

### zusätzlicher Statusbericht am Nachmittag

Vor allem in Hinblick auf eine möglichst kurze Reaktionszeit bei Ausfällen der Signaturerstellungseinheit und/oder des fiskaltrust-Dienstes wird zusätzlich auch um 15:00 Uhr ein Statusbericht übermittelt.

### ZIP-Dateien für Update mit Kennwort geschützt

Die Verteilung der Version 1.7.9\_134 scheiterte in einigen Apotheken, weil das Herunterladen der Datei avs\_179113\_62.zip von der Firewall abgebrochen wurde (unberechtigter Verdacht auf Schadsoftware in ZIP-Datei). Aus diesem Grund werden die ZIP-Dateien ab sofort mit Kennwort 'avs' geschützt (damit sollte eine Prüfung des Inhalts durch Firewalls nicht mehr möglich sein).

### neuer Statusberichtwert für Überprüfung Datensicherung

Um prüfen zu können, ob das vom AVS erstellte Dumpfile auch tatsächlich auf einen externen Datenträger gesichert wurde, enthält der tägliche Statusbericht nun auch zusätzlich einen Wert DB\_DUMP\_FILE\_OLDEST\_ZIP\_ARCHIVE\_BIT (= Archivbit des ältesten Dumpfiles).

Auswertung erfolgen über die Abfragen H61 (Archivbit = 1) bzw. H62 (Archivbit = 0). Bitte stellen Sie die Sicherungssoftware so ein, dass das Archivbit auf 0 zurückgesetzt wird (in vielen Fällen dürfte das derzeit nicht so konfiguriert sein; bei 15 von 16 Vorabkunden ist der Wert 1 und nur in 1 Apotheke 0).

### Data Pump auch bei getrenntem Datenbank- und Programmserver möglich

Der AS läuft am Datenbankserver, das Programmverzeichnis befindet sich jedoch auf einem anderen Netzwerklaufwerk. Um in dieser Konfiguration mit Data Pump arbeiten zu können, muss am Datenbankserver ein leerer Ordner '<lw>:\apover\lavs\export' (Laufwerk/Pfad müssen den Angaben in den DAT-Dateien im Ordner '<lw>:\oracle\export' entsprechen).

### ELGA/e-Medikation

Die grundlegenden Funktionalitäten für die e-Medikation wurden implementiert, mit dieser Version ist eine Teilnahme am Probebetrieb möglich. Voraussetzung ist, dass die erforderliche e-card-Infrastruktur vorhanden ist und die Apotheke im GDA-Index für die e-Medikation freigeschaltet wurde. Interessierte Apotheken können sich diesbezüglich an die Pharmazeutische Gehaltskasse wenden.

### technische Änderungen/Diverses

- ePharmGH: Umstellung iteminfo (Artikelanfrage) auf .NET, order (Bestellung) noch unverändert (MS XML 4.0)
- Umstellung der Ansteuerung von Outlook von Active-X auf .NET (betrifft nur den Drucken-Auswahldialog bzw. an dieser Stelle konkret die Möglichkeit ein erstelltes PDF-Dokument per Mail zu versenden)
- AVS\_Tools: neuer Menüpunkt 'Admin - Primäre Stammdaten - Pneumokokken-Zuschüsse'
- Korrektur AVS\_Tools: der Menüpunkt 'Admin - Primäre Stammdaten - FSME-Zuschüsse' funktionierte nicht

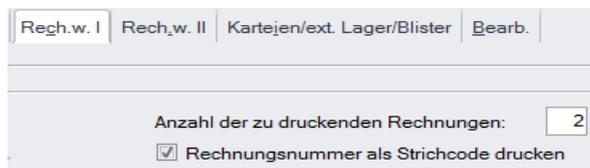
## ANHANG - effiziente und korrekte Erfassung Barzahlungen für Ausgangsrechnungen

Gemäß Erlass zur Einzelaufzeichnungs-, Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht liegt eine Barzahlung auch dann vor, wenn der Unternehmer dem Leistungsempfänger eine Rechnung gemäß UStG 1994 mit Zahlungsanweisung (z.B. mittels Banküberweisung) übergibt, der Leistungsempfänger diesen Betrag aber dennoch beim Unternehmer vor Ort in bar bezahlt.

Sonstige Kassaeingänge resultierend aus der Barzahlung von Ausgangsrechnungen müssen daher im Gegensatz zu allen anderen sonstigen Kassaeingängen signiert werden. Im AVS werden sonstige Kassaeingänge nur dann signiert, wenn das Konto '99002000 Bezahlung offene Ausgangs-/Eingangsrechnung' ausgewählt wurde.

Zwecks effizienter und korrekter Abwicklung solcher Geschäftsfälle wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

- Aktivierung der Mandanteneinstellung 'Rechnungsnummer als Strichcode drucken' (Karteireiter 'Rech.w. I')



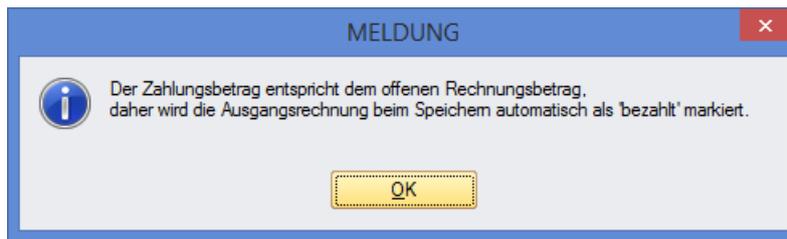
- Rechnungen enthalten nun auch einen Strichcode mit der Rechnungsnummer

Rechnung Nr.	16000044
Kundennr.	200006
Datum	14.02.2017
<b>RECHNUNG</b>	
 R16000044	

- bei Barzahlungen in der Taramaske in der Eingabezeile den Strichcode scannen, die Maske 'Tara - Ein-Ausgang' wird automatisch geöffnet (bereits mit den richtigen Werten vorbelegt)



- Klick auf [Übernehmen]



- nach Klick auf [OK] wird das Kundenende-Fenster aufgerufen, mit [Bar] (oder z.B. auch [Mastrotro]) wird der Geschäftsfall gespeichert und korrekt signiert

